

# Scharhu-s-Sunnah

## Imaam Al-Barbahaariy

### شرح السنة – إمام البربهاري

Übersetzt von Maimuna Y. Bienas aus dem Arabischen (orientiert an der englischen Übersetzung von Abu Talhah Dawud Burbank mit dessen Fußnoten)

Imaam Al-Barbahaariyy (verst. 329H - rahimahu Allaah) sagte:

Alles Lob gebührt Allaah, Der uns zum Islaam geführt hat und uns damit gesegnet hat und uns in die beste Gemeinschaft gebracht hat [„Ihr seid die beste Gemeinschaft, die für die Menschen hervorgebracht worden ist“ (Qur-aan 3:110)]. So bitten wir Ihn um Erfolg in dem, was Er liebt und womit Er zufrieden ist, und um Schutz vor dem, was Er hasst und was Ihn erzürnt.

#### **Punkte 71 bis 80:**

**71.:** Ungerechtfertigte Rede über Allaahs Qadar (Vorbestimmung) ist verboten.

(Ungerechtfertigte) Rede, Diskussion und Streit über Al-Qadar ist für alle Sekten verboten. Denn Al-Qadar ist das Geheimnis Allaahs. Und der Herr – tabaaraka wa ta’alaa – untersagte den Propheten (solche) Rede über Al-Qadar. Und der Gesandte Allaahs – sallaa Allaahu `alaihi wa sallam – untersagte den Streit über Al-Qadar. Und die ‘Ulamaa’ (Gelehrten) und die Leute der Frömmigkeit hassten und untersagten die Diskussion über Al-Qadar. Und dir obliegt At-Tasliim (die Ergebenheit), Al-Iqraar (die Bestätigung) und Al-Iimaan. Und glaube an das, was der Gesandte Allaahs – sallaa Allaahu `alaihi wa sallam – über die Dinge gesagt hat, und schweige über anderes als das.

وَالْكَلَامُ وَالْجِدَالُ وَالْخُصُومَةُ فِي الْقَدْرِ خَاصَّةً مَنْهِيٌّ عَنْهُ (عِنْدَ) جَمِيعِ الْفِرَقِ، لِأَنَّ الْقَدَرَ سِرُّ اللَّهِ وَنَهَى الرَّبُّ – تَبَارَكَ وَتَعَالَى – الْأَنْبِيَاءَ عَنِ الْكَلَامِ فِي الْقَدْرِ، وَنَهَى رَسُولُ اللَّهِ – صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ – عَنِ الْخُصُومَةِ فِي الْقَدْرِ، وَكَرِهَهُ الْعُلَمَاءُ وَأَهْلُ الْوَرَعِ وَنَهَوْا عَنِ الْجِدَالِ فِي الْقَدْرِ، فَعَلَيْكَ بِالتَّسْلِيمِ وَالْإِقْرَارِ وَالْإِيْمَانِ، وَاعْتِقَادِ مَا قَالَ رَسُولُ اللَّهِ – صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ – فِي جُمْلَةِ الْأَشْيَاءِ وَتَسْكُتِ عَمَّا سِوَى ذَلِكَ

**72.:** Und der Iimaan an den Besuch des Propheten im Himmel.

Und der Iimaan, dass der Gesandte Allaahs – sallaa Allaahu `alaihi wa sallam – des nachts hoch zum Himmel genommen wurde und zu Al-‘Arsh (dem

Thron) kam und mit Allaah – tabaaraka wa ta’alaa – sprach. Und er betrat Al-Jannah, er erblickte das Feuer, er sah die Engel und die Propheten wurden ihm gezeigt. Und er sah die Drapierungen des Throns, den Kursiyy (Schemel) und alles, was in den Himmeln und den Erden ist, während er wach war. Jibriil brachte ihn auf Al-Buraaq [1], der ihn durch die Himmel trug. In jener Nacht wurde das Gebet für ihn zur Pflicht gemacht. Er kehrte nach Makkah in derselben Nacht zurück, und das geschah vor der Hijrah [2].

وَالْإِيمَانُ بِأَنَّ رَسُولَ اللَّهِ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - أُسْرِيَ بِهِ إِلَى السَّمَاءِ وَصَارَ إِلَى الْعَرْشِ وَكَلَّمَهُ اللَّهُ - تَبَارَكَ وَتَعَالَى، وَدَخَلَ الْجَنَّةَ وَاطَّلَعَ إِلَى النَّارِ وَرَأَى الْمَلَائِكَةَ وَنُشِرَتْ لَهُ الْأَنْبِيَاءُ، وَرَأَى سُرَادِقَاتِ الْعَرْشِ وَالْكُرْسِيِّ وَجَمِيعَ مَا فِي السَّمَوَاتِ وَمَا فِي الْأَرْضِينَ فِي الْيَقْظَةِ، حَمَلَهُ جِبْرِيلُ عَلَى الْبُرَاقِ حَتَّى أَدَارَهُ فِي السَّمَوَاتِ، وَفَرِضَتْ لَهُ الصَّلَاةُ فِي تِلْكَ اللَّيْلَةِ، وَرَجَعَ إِلَى مَكَّةَ فِي تِلْكَ اللَّيْلَةِ، وَذَلِكَ قَبْلَ الْهَجْرَةِ

\*

[1] Anas berichtete, dass der Gesandte Allaahs – sallaa Allaahu `alaihi wa sallam – sagte: „... Mir wurde dann ein weißes Tier, genannt Al-Buraaq, gebracht, welches größer als ein Esel, aber kleiner als ein Maultier war. Sein Schritt war so weit wie der Blick reicht ...“

ثُمَّ أُتِيَتْ بِدَابَّةٍ أبيضَ يُقَالُ لَهُ الْبُرَاقُ فَوْقَ الْحِمَارِ وَدُونَ الْبَعْلِ يَقَعُ خَطْوُهُ عِنْدَ أَقْصَى طَرْفِهِ فَحَمَلَتْ عَلَيْهِ

Überliefert von Muslim [164 a]

[2] Der Hadiith der Israa’ ist eindeutig bewiesen und ist von Al-Bukhaariyy (Eng. Übers. 4/287/Nr.429) und Muslim (Eng. Übers. 3/1029/Nr.4554) überliefert. As-Suyutiyy stellte eine Abhandlung zusammen, worin er die verschiedenen Überlieferungen über Al-Israa’ sammelte, und er nannte sie „Al-Aayaatu-l-Kubraa fii Scharh Qissati-l-Israa“.

**73.:** Die Seelen der Märtyrer sind in den Bäuchen grüner Vögel.

Und wisse, dass die Seelen der Schuhadaa’ (Märtyrer) in den Bäuchen grüner Vögel sind, die frei in Al-Jannah umherfliegen und in Laternen unter Al-’Arsh (dem Thron) nisten. [1] Und die Seelen der Mu-minuun (Gläubigen) sind unter Al-’Arsh. [2] Und die Seelen der Kuffaar (Ungläubigen) sind in der Quelle von Barahuut, und diese sind in Sijjiin. [3]

وَاعْلَمَ أَنَّ أَرْوَاحَ الشُّهَدَاءِ فِي قَنَادِيلَ تَحْتَ الْعَرْشِ تَسْرُخُ فِي الْجَنَّةِ، وَأَرْوَاحَ الْمُؤْمِنِينَ تَحْتَ الْعَرْشِ، وَأَرْوَاحَ الْكُفَّارِ وَالْفُجَّارِ فِي بَرَهُوتَ، وَهِيَ فِي سِجِّينَ

\*

[1] ‘Abdullaah ibn Mas’uud berichtete, dass der Prophet – sallaa Allaahu `alaihi wa sallam – sagte:

„أَرْوَاحُهُمْ فِي حَوْفِ طَيْرٍ خَضِرٍ، لَهَا قَنَادِيلُ مُعَلَّقَةٌ بِالْعَرْشِ، تَسْرُخُ مِنَ الْجَنَّةِ حَيْثُ شَاءَتْ، ثُمَّ تَأْوِي إِلَيَّ تِلْكَ الْقَنَادِيلِ،“

„Ihre Seelen sind in den Bäuchen grüner Vögel, die hängende Laternen vom Thron haben. Sie bewegen sich frei innerhalb Al-Jannah, wohin sie wollen. Dann suchen sie Zuflucht in jenen Laternen.“

Überliefert von Muslim (Eng. Übers. 3/1047/Nr.4651)

[2] Ka’b ibn Maalik berichtete, dass der Gesandte Allaahs – sallaa Allaahu `alaihi wa sallam – sagte:

”إِنَّمَا نَسَمَهُ الْمُؤْمِنَ طَيْرٌ يَلْقَى فِي شَجَرِ الْجَنَّةِ حَتَّى يَرْجِعَهُ اللَّهُ إِلَى جَسَدِهِ يَوْمَ يَبْعَثُهُ“

„Die Seele des Mu-min ist (in) ein(em) Vogel in den Bäumen von Al-Jannah, bis Allaah sie zu seinem Körper zurückschickt am Tage, an dem Er ihn auferstehen lässt.“

Überliefert von Maalik, Ahmad, At-Tirmidhiyy und An-Nasaa-iy. Schaykh Al-Albaaniyy deklarierte ihn als sahiih in As-Sahiihah (Nr.995).

[3] Es gibt eine Überlieferung, dass `Abdullaah ibn `Amr sagte:

„Die Seelen der Ungläubigen sind in Barahuut versammelt, einem tiefen Loch in Hadramaut.“ Aber einer der Erzähler ist unbekannt. Die Tatsache, dass dies nicht korrekt ist, ist deutlich in „Ar-Ruuh“ (S. 145-147) von Ibnu-l-Qayyim und in „Ahwaalu-l-Qubuur“ (S. 255-263) von Ibn Rajab gezeigt. Die korrekte Ansicht ist das, was vom Buch und der Sunnah bewiesen ist, nämlich dass sie in Sijjiin (unter der siebten Erde) sind. Siehe „Mysteries of the Soul expounded“ von Bilal Mustafa Al-Kanadi.

74.: Die Seele des Toten wird zu seinem Körper zurückgebracht und er wird im Grab befragt.

Und der Iimaan, dass der Tote in seinem Grab zum Sitzen gebracht wird, dass Allaah seine Ruuh (Seele) zu ihm zurücksendet, bis er von Munkar und Nakiir über den Iimaan und seine Gesetzmäßigkeiten befragt wird. Dann wird seine Ruuh ohne Schmerzen herausgezogen.

Der Tote kennt denjenigen, der ihn besucht, wenn er zu ihm kommt. [1] Dem Mu-min wird es im Grab angenehm gemacht, und der Übeltäter wird bestraft, wie Allaah es will. [2]

وَالْإِيمَانُ بِأَنَّ الْمَيِّتَ يُفْعَدُ فِي قَبْرِهِ، وَيُرْسَلُ اللَّهُ فِيهِ الرُّوحَ حَتَّى يَسْأَلَهُ مُنْكَرٌ وَنَكِيرٌ عَنِ  
الْإِيمَانِ وَشَرَائِعِهِ، ثُمَّ يَسْأَلُ رُوحَهُ بِلَا أَلَمٍ  
وَيَعْرِفُ الْمَيِّتُ الرَّائِلَ إِذَا آتَاهُ، وَيُنْعَمُ فِي الْقَبْرِ الْمُؤْمِنُ وَيُعَذَّبُ الْفَاجِرُ كَيْفَ شَاءَ اللَّهُ

\*

[1] Folgendes ist in den Texten begründet:

- dass die Toten die Schritte derjenigen hören, die nach der Beerdigung weggehen (Sahiih al-Bukhaariyy, Eng. Übers. 2/257/Nr.456), da die Seele zum Körper zurückgebracht wird, wenn er befragt wird;

- dass am Tage von Badr die toten Heiden im Loch den Propheten – sallaa Allaahu `alaihi wa sallam – hörten, wie er sie ansprach:

Der Prophet – sallaa Allaahu `alaihi wa sallam – rief: „Oh Abaa Jahl ibn Hischaam! Oh Umayyah ibn Khalaf! Oh `Utbah ibn Rabi`ah! Oh Schaybah ibn Rabi`ah! Habt ihr nicht wahrhaftig vorgefunden, was euer Herr euch versprochen hat? Ich habe wahrlich vorgefunden, was mein Herr als mir als wahr versprochen hat!“ Sie sagten: „Oh Gesandter Allaahs! Du sprichst zu toten Leuten, die verwest sind?“ Da sagte er: „Ihr könnt nicht besser als sie hören, was ich sage, aber sie können nicht antworten.“

أَخْبَرَنَا سُؤَيْدُ بْنُ تَصْرٍ، قَالَ أَنْبَأَنَا عَبْدُ اللَّهِ، عَنْ حُمَيْدٍ، عَنْ أَنَسٍ، قَالَ سَمِعَ الْمُسْلِمُونَ، مِنَ اللَّيْلِ بَيْتْرَ بَدْرٍ وَرَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَائِمٌ بُتَادِي ” يَا أَبَا حَهْلٍ بْنَ هِشَامٍ وَيَا شَيْبَةَ بْنَ رَبِيعَةَ وَيَا عُثْبَةَ بْنَ رَبِيعَةَ وَيَا أُمَيَّةَ بْنَ خَلْفٍ هَلْ وَجَدْتُمْ مَا وَعَدَ رَبُّكُمْ حَقًّا فَإِنِّي وَجَدْتُ مَا وَعَدَنِي رَبِّي حَقًّا “ . قَالُوا يَا رَسُولَ اللَّهِ أَوْتِنَادِي قَوْمًا قَدْ جِيفُوا فَقَالَ ” مَا أَنْتُمْ بِأَسْمَعِ لِمَا أَقُولُ مِنْهُمْ وَلَكِنَّهُمْ لَا يَسْتَطِيعُونَ أَنْ يُجِيبُوا “

[Sahiih, überliefert in Sunan an-Nasaa-iy 2075, Al-Bukhaariyy und Muslim]

Die Begrüßung der Toten mit dem Salaam, wenn man den Friedhof betritt, erreicht sie, aber nur Allaah weiß, wie. Wir sprechen nicht über die Angelegenheiten des Unsichtbaren (Al-Ghayb), außer mit einem Text aus dem Qur-aan oder der Sunnah.

[2] Wie überliefert von Al-Bukhaariyy (Eng. Übers. 2/254-260/Nr.450-461), Muslim (Eng. Übers. 4/1489-1491/Nr.6857-6870) und Ahmad (3/126). Siehe den langen Hadiith von Al-Baraa' ibn `Aazib, der von Schaykh `Aliyy Hasan `Aliyy `Abdu-l-Hamiid im Buch „Tod“ (S. 12-19).

---

75.: Ein Punkt bzgl. des Qadaa' Allaahs.

Und wisse, dass ... mit Allaahs Qadaa' und Qadar. [1]

وَاعْلَمَ أَنَّ ... بِقَضَاءِ اللَّهِ وَقَدَرِهِ

\*

[1] Der Prüfer Khaalid Ar-Radaadiyy schrieb in seinen Fußnoten zu diesem Werk: „Ein Wort in einem Manuskript, welches ich nicht entziffern kann, und dieser Satz ist nicht in dem anderen Manuskript zu finden.“

---

76.: Man muss daran glauben, dass Allaah zu Muusaa – `alaihi ssalaam – sprach.

Und der Iimaan, dass es Allaah – tabaaraka wa ta'aalaa – war, der am Tag von Tuur zu Muusaa ibn `Imraan sprach, und dass Muusaa Allaahs Rede hörte – eine Stimme, die er mit seinen Ohren, von Ihm und von keinem Anderen hörte. Und wer etwas anderes als dies sagt, der hat Unglauben begangen. [1]

وَالْإِيمَانُ بِأَنَّ اللَّهَ – تَبَارَكَ وَتَعَالَى – هُوَ الَّذِي كَلَّمَ مُوسَى بْنِ عِمْرَانَ يَوْمَ الطُّورِ، وَمُوسَى يَسْمَعُ مِنَ اللَّهِ الْكَلَامَ بِصَوْتٍ وَقَعَ فِي مَسَامِعِهِ مِنْهُ لَا مِنْ غَيْرِهِ، فَمَنْ قَالَ غَيْرَ هَذَا فَقَدْ كَفَرَ

\*

[1] Schaykhu-l-Islam Ibn Taymiyyah sagte:

Die Überlieferungen sind zahlreich vom Propheten – sallaa Allaahu `alaihi wa sallam, den Sahaabah, den Tabi'iiin und den Gelehrten der Ahlu-s-Sunnah nach ihnen, dass Er – tabaaraka wa ta'aalaa – mit einer Stimme ruft. Er rief zu Muusaa und wir am Tag der Auferstehung mit einer Stimme zu Seinen Dienern rufen. Er spricht die Offenbarung mit einer Stimme. Es ist von keinem Einzigen der Salaf überliefert, dass er sagte: 'Allaah spricht ohne Stimme.' oder ohne Worte, noch dass irgendjemand leugnete, dass Allaah mit einer Stimme und mit Worten spricht. [Al-Majmuu' Al-Fataawaa 12/304-305]

‘Abdullaah ibn Ahmad berichtet in As-Sunnah (Nr. 535):

Ich fragte meinen Vater (Imaam Ahmad) über die Leute, die behaupten, dass als Allaah – tabaaraka wa ta'aalaa – zu Muusaa sprach, Er nicht mit einer Stimme sprach. Da sagte mein Vater: „Dein Herr – `azza wa jall – sprach mit einer Stimme. Wir erzählen diese Ahaadiith genau so, wie sie überliefert wurden.“

‘Abdullaah ibn Ahmad berichtet in As-Sunnah (Nr. 535):

Ich hörte Abuu Ma'mar Al-Hudhaliyy sagen: „Wer immer behauptet, dass Allaah – `azza wa jall – weder spricht, noch hört, noch sieht, noch ärgerlich wird, noch Gefallen findet ( und er nannte einige Eigenschaften), der hat Unglauben in Allaah – tabaaraka wa ta'aalaa – begangen. Wenn du ihn bei einer Quelle stehen siehst, dann wirf ihn hinein. Dies ist, was ich als meine Religion vor Allaah halte, da sie Ungläubige in Allaah – `azza wa jall – sind.“

Al-Aajuriyy sagt in Asch-Scharii'ah (S. 75):

Möge Allaah uns und euch gnädig sein. Wisse, dass die Aussage der Muslime, deren Herzen nicht von der Wahrheit abgewichen sind, und die rechtgeleitet sind zu dem, was in der Vergangenheit und der Gegenwart korrekt ist, ist, dass der Qur-aan das Wort Allaahs ist. Er ist nicht erschaffen, denn der Qur-aan ist vom Wissen Allaahs. Das Wissen Allaahs ist nicht erschaffen. Erhaben ist Allaah – tabaaraka wa ta'aalaa – darüber. Dies ist durch den Qur-aan, die Sunnah, die Aussagen der Sahaabah – radiy Allaahu ta'aalaa `anhum – und die Aussagen der Gelehrten der Muslime – rahmatu Allaahi ta'aalaa `alaihim – bewiesen. Es wird nicht gelehrt, außer von einem dreckigen Jahmiyy. In den Augen der Gelehrten sind die Jahmiyyah Ungläubige.

Siehe Punkt 15 dieses Buches mit den jeweiligen Fußnoten.

---

**77.:** Jeder Person wurde Verstand gegeben, und jeder muss gemäß des Verstandes, der ihm gegeben wurde, handeln.

Und der Verstand ist angeboren. Jedem Menschen wurde der Verstand gegeben, den Allaah wollte. Sie variieren im Intellekt, wie ein Staubkorn (in verschiedenen Höhen) in den Himmeln. Jeder Mensch sucht die Taten (zu verrichten) gemäß seines Verstandes, der ihm gegeben wurde [1]. Der Verstand wird nicht errungen, sondern er ist eine Gunst von Allaah – tabaaraka wa ta'aalaa.

وَالْعَقْلُ مُؤْتَوَدٌّ، أُعْطِيَ كُلُّ إِنْسَانٍ مِنَ الْعَقْلِ مَا أَرَادَ اللَّهُ، يَتَفَاوُثُونَ فِي الْعُقُولِ مِثْلَ الدَّرَةِ فِي السَّمَاوَاتِ، وَيَطْلَبُ مِنْ كُلِّ إِنْسَانٍ مِنَ الْعَمَلِ عَلَى قَدْرِ مَا أَعْطَاهُ مِنَ الْعَقْلِ، وَلَيْسَ الْعَقْلُ بَاكْتِسَابٍ، إِنَّمَا هُوَ فَضْلٌ مِنَ اللَّهِ – تبارك وتعالى

\*

**[1]** Allaah zieht den geistig Behinderten nicht zur Rechenschaft oder straft ihn. Es ist authentisch überliefert, dass der Gesandte Allaahs – sallaa Allaahu `alaihi wa sallam – sagte:

”رَفَعَ الْقَلَمُ عَنْ ثَلَاثٍ عَنِ النَّائِمِ حَتَّى يَسْتَيْقِظَ وَعَنِ الصَّغِيرِ حَتَّى يَكْبُرَ وَعَنِ الْمَجْنُونِ حَتَّى يَعْقِلَ أَوْ يَفِيقَ.”

„Der Stift ist angehoben für drei: Den Schlafenden, bis er erwacht; das Kind, bis es erwachsen wird; und den Verrückten, bis er wieder zu Verstand kommt oder gesund wird.“

[Sunan an-Nasaa-iy 3432]

**78.:** Allaah hat einige Menschen mehr als andere begünstigt, und Er tat dies mit vollkommener Gerechtigkeit.

Und wisse, dass Allaah Seinen Dienern den Vorzug gegeben hat, einigen vor den anderen, im Diin und in der Dunyaa, und er ist dabei gerecht gewesen. Man sagt nicht, dass Er ungerecht handelt oder unangemessenen Vorzug zeigt. Wer also sagt, dass Allaah dem Mu-min und dem Kaafir gleichermaßen Segen erwiesen hat, der ist ein Erneuerer. Denn Allaah hat die Mu-minuun vor den Kaafiruun bevorzugt, den Gehorsamen vor dem Sünder und den Unschuldigen vor dem Verachtenswerten. Und er war dabei gerecht. Es ist Seine Gunst, die Er gibt, wem Er will, und die er zurückhält, vor wem Er will.

وَاعْلَمْ أَنَّ اللَّهَ فَضَّلَ الْعِبَادَ بَعْضَهُمْ عَلَى بَعْضٍ فِي الدِّينِ وَالدُّنْيَا، عَدْلٌ مِنْهُ، لَا يَقُولُ: جَارٌ وَلَا حَابِي، فَمَنْ قَالَ: إِنَّ فَضْلَ اللَّهِ عَلَى الْمُؤْمِنِ وَالْكَافِرِ سَوَاءٌ فَهُوَ صَاحِبٌ بِدْعَةٍ، بَلْ فَضَّلَ اللَّهُ الْمُؤْمِنِينَ عَلَى الْكَافِرِينَ. وَالطَّائِعَ عَلَى الْعَاصِي، وَالْمَعْصُومَ عَلَى الْمَخْذُولِ، عَدْلٌ مِنْهُ، هُوَ فَضْلُهُ يُعْطِي مَنْ يَشَاءُ وَيَمْنَعُ مَنْ يَشَاءُ

**79.:** Wer An-Nasiihah (den aufrichtigen Ratschlag) vor den Muslimen zurückhält, der hat sich ihnen gegenüber betrügerisch verhalten.

Es ist nicht erlaubt, An-Nasiihah vor den Muslimen zurückzuhalten, sei er ein Frommer oder ein Übeltäter, in den Angelegenheiten des Diin. Wer sie also zurückhält, der hat sich gegenüber den Muslimen betrügerisch verhalten. Und

wer sich gegenüber den Muslimen betrügerisch verhält, der hat sich gegenüber dem Diin betrügerisch verhalten. Und wer sich gegenüber dem Diin betrügerisch verhält, der hat Allaah, Seinen Gesandten und die Muslime verraten. [1]

وَلَا يَجِلُّ أَنْ تَكُتُمَ النَّصِيحَةَ لِلْمُسْلِمِينَ، بَرِّهِمْ وَفَاجِرِهِمْ فِي أَمْرِ الدِّينِ، فَمَنْ كَتَمَ فَقَدْ غَشَّ الْمُسْلِمِينَ، وَمَنْ غَشَّ الْمُسْلِمِينَ فَقَدْ غَشَّ الدِّينَ، وَمَنْ غَشَّ الدِّينَ فَقَدْ خَانَ اللَّهَ وَرَسُولَهُ وَالْمُؤْمِنِينَ

\*

[1] Tamiim Ad-Daariyy überliefert:

Der Gesandte Allaahs – sallaa Allaahu `alaihi wa sallam – sagte: „Ad-Diin ist An-Nasiihah.“ Da fragten wir (die Sahaabah): „Gegenüber wem?“ Er sagte: „Gegenüber Allaah, gegenüber Seinem Buch, gegenüber Seinem Gesandten und gegenüber den Imaamen der Muslime und ihrem gemeinen Volk.“

عَنْ أَبِي رُقَيْبَةَ تَمِيمِ بْنِ أَوْسٍ الدَّارِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّ النَّبِيَّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ: "الدِّينُ النَّصِيحَةُ. قُلْنَا: لِمَنْ؟ قَالَ لِلَّهِ، وَلِكِتَابِهِ، وَلِرَسُولِهِ، وَلِأُمَّةِ الْمُسْلِمِينَ وَعَامَّتِهِمْ"

[Muslim, Riyaadu-s-Saalihiin 1, 181]

**80.:** Allaah – tabaaraka wa ta'aalaa – hört, sieht und weiß.

Und Allaah – tabaaraka wa ta'aalaa – hört und sieht, hört und weiß. Seine Hände sind ausgestreckt. [1] So wußte Allaah, dass Seine Schöpfung Ihm ungehorsam sein würde, bevor Er sie erschuf. Sein Wissen ist wirksam für sie. Sein Wissen hielt Ihn nicht davor zurück, sie zum Islaam zu leiten. Er segnete sie damit aus Seiner Großzügigkeit, Güte und Gunst. So gebührt alles Lob Ihm.

وَاللَّهُ – تَبَارَكَ وَتَعَالَى – سَمِيعٌ بَصِيرٌ، سَمِيعٌ عَلِيمٌ، يَدَاهُ مَبْسُوطَتَانِ، قَدْ عَلِمَ اللَّهُ أَنَّ الْخَلْقَ يَعْصُونَهُ قَبْلَ أَنْ يَخْلُقَهُمْ، عِلْمُهُ نَافِذٌ فِيهِمْ، فَلَمْ يَمْنَعُهُ عِلْمُهُ فِيهِمْ أَنْ هَدَاهُمْ لِلْإِسْلَامِ، وَمَنْ بِهِ عَلَيْهِمْ كَرَمًا وَجُودًا وَتَفَضُّلاً فَاهُ الْحَمْدُ

\*

[1] Bezüglich der Eigenschaften Allaahs, sollte Folgendes beachtet werden:

- Wir bestätigen jede Eigenschaft, die Allaah für Sich Selbst bestätigt, oder die Sein Gesandter – sallaa Allaahu `alaihi wa sallam – für Ihn bestätigt hat;
- Wir glauben an die Bedeutung dieser Eigenschaft;
- Wir glauben, dass diese Bedeutung auf keinerlei Art und Weise wie die Eigenschaften der Schöpfung sind ist;
- Das Wissen darüber, „Wie“, liegt bei Allaah allein.

**Quelle und ©: [www.quranundhadith.wordpress.com](http://www.quranundhadith.wordpress.com)**